

Vereinsgeschichte der Kleinkaliberschützen Büren-Oberdorf 1932-2022

Im Jahre 1932 gründeten rund ein Dutzend schiessbegeisterte Kameraden aus den Gemeinden Oberdorf/Büren, Dallenwil, Buochs und Wolfenschiessen die Kleinkaliberschützengesellschaft Büren-Oberdorf. In den vergangenen 90 Jahren konnte der Verein, neben kantonalen, regionalen und nationalen Meistertiteln, dank der Wolfenschiesserin Nina Christen im 2021 die erste schweizerische Olympiasiegerin feiern.

Kurzfassung von Franz Odermatt

Genau war es am 6. Januar 1932, als die unvergesslichen Schiesspioniere Franz Scheuber-Odermatt (1895-1982), alt Geometer, Büren, und Josef Wyrsh-Amstutz (1896-1984), Sennerei Feldegg, Oberdorf, sowie der spätere Posthalter Emil Christen (1911-2004), Büren, die Initiative zur Gründung der Kleinkalibersektion Büren-Oberdorf ergriffen. Damit war die allererste KK-Sektion in Unterwalden gegründet. Als weitere Gründermitglieder sind in den Protokollen festgehalten: Josef Bünter-Odermatt, Büren, Adolf Mathis, Oberrickenbach, Theo Amstutz, Josef Dönni, Werner Würsch, alle Büren, Adolf Flüher, Oberdorf, Paul Lussi, Oberdorf, Peter Odermatt, Buochs, Peter Niederberger, Dallenwil und Alois Niederberger, Wolfenschiessen.

Gründung trotz Widerständen

Als besonders harzig wird die Gründung im Jahre 1932 beschrieben. Initiant Franz Scheuber stellte an der Oberdörfer 300m-Schützengemeinde den Antrag um eine Gründungs-Bewilligung für eine neue, „flobertschiessende“ 50m-Sektion mit nordseitiger Anbaumöglichkeit am 300Meter-Stand in der Hostetten. Trotzdem Franz Scheuber in der Funktion als 300m-Präsident diese Schützengemeinde leitete, wurde sein Antrag abgelehnt. Sofort stellte er einen Änderungsantrag und ersuchte nur noch um die Bewilligung für ein entsprechendes Baurecht; für die Finanzierung des Anbaus werde er selber besorgt sein. Diesem Antrag wurde zugestimmt und damit der Weg zur Gründung der Kleinkaliberschützengesellschaft Büren-Oberdorf geebnet. Noch am gleichen Abend wurde die Gründung vollzogen und damit der erste Kleinkaliberverein von Ob- und Nidwalden aus der Taufe gehoben.

Bereits im Jahre 1942 wurde das «1. Nidwaldner Kleinkaliberschüssen Büren-Oberdorf» organisiert. 44 Sektionen mit 149 Gruppen und total 1330 Festteilnehmer schossen auf 16 Zugscheiben an 6 Schiesstagen im August 1942. Die 16 Zugscheiben wurden für das Fest für total Fr. 80.00 zugemietet. Der Reingewinn des Anlasses betrug Fr. 3'135.40. Zu diesem anspruchsvollen Anlass während dem zweiten Weltkrieg sind interessante Ausführungen in der Festschrift «50 Jahre KKS Büren-Oberdorf» von Franz Odermatt im Jahre 1982 festgehalten. Vom Jubiläumsschiessen «25 Jahre KKS Büren-Oberdorf» vom Jahre 1957 ist leider wenig bekannt. Einige Informationen dazu können ebenfalls in der oben erwähnten Festschrift von 1982 nachgelesen werden.

Gesunde Mischung

Weil Büren-Oberdorf die erste KK-Sektion in Ob- und Nidwalden war, setzten sich die Mitglieder schon bald nach der Gründung aus zahlreichen Gemeinden ob und nid dem Kernwald zusammen. Heute im 2023 wohnen die 39 Aktiv-Mitglieder, darunter 14 im Juniorenalter, in Alpnachdorf OW, Beckenried, Buochs, Dallenwil, Emmenbrücke LU, Engelberg OW, Ennetmoos, Giswil OW, Hochdorf LU, Kerns OW, Neuenkirch LU, Oberdorf/Büren, Rain LU, Rothenburg LU, Stans und Wolfenschiessen. Gemäss aktuellem Mitglieder-Verzeichnis vom 2023 vertreten 39 lizenzierte Aktive den Verein an den Wettkämpfen. Damit liegt Büren-Oberdorf unter den 45 KK-Sektionen des ZSV auf dem zweiten Platz hinter Erstfeld UR. Bei den verschiedenen Standumbauten und beim Einbau der zehnelektronischen Trefferanzeigen stellte man auch eine willkommene, berufliche „Handwerker-Mischung“ fest. Elektriker, Hochbauzeichner, Maurer, Mechaniker, Metallbaufachmann, Schlosser, Schmied und Schreiner bewiesen ihr Können beim arbeitsintensiven Froneinsatz.

Vom „Zeiger“ zur Elektronik

Über 30 Jahre dienten Zugscheiben und hilfsbereite „Zeiger“ im damals überdeckten Zeigerstand dem Schiessbetrieb. Im Jahre 1964 wurden als grosse Neuerung und mit 200 Stunden Fronarbeit acht „Brügger-Handlaufscheiben“ eingebaut. Eine grosse Erleichterung brachten dann im Jahre 1974 die elektrischen Laufscheiben, welche sich bis und mit 2002 bewährten. Aufgrund der glänzenden Erfolge im Jahre 2002, zum Beispiel mit dem Gruppensieg am Zentralschweizerischen GM-Final und dem Aufstieg in die höchste Liga der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (NLA), aber auch wegen

dem aufstrebenden Vereins-Nachwuchs, wagte der mutige Vorstand die 28 Jahre alten Laufscheiben durch 10 modernste, elektronische Trefferanzeigen POLYTRONIC zu ersetzen. Die GV vom 7. März 2002 bewilligte dazu einen Kredit von 50'000 Franken. Es war quasi ein Geschenk zum 70. Geburtstag. Der Einbau erfolgte im Winter 2002/03 unter der Oberaufsicht von Vereins-Schützenmeister Bernhard Christen, Holzbildhauer, Wolfenschiessen. Die vorläufig letzte Bau-Investition von brutto über CHF 100'000 erfolgte in den Jahren 2021/2022 mit einem neuen Scheibenstand und mit dem Einbau der neuesten Polytronic-Trefferanzeige. Die Finanzierung war nur dank zahlreichen Spendenbeiträgen von rund CHF 68'000 möglich. Wieder war es Ehrenmitglied Bernhard Christen, der den Umbau plante und mit stundenmässig riesigem Einsatz leitete. DANKE !

Sportliche Erfolge dank Kameradschaft

Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Toleranz sind bei den Schützen von Büren-Oberdorf keine leeren Worte. Dank diesen Charaktereigenschaften und natürlich dank einigen «Spitzenschützen» durften immer wieder beachtliche Erfolge gefeiert werden. Über die Kameradschaft geben wir dem Vereinssekretär der Jahre 1945 bis 1947, dem verstorbenen Kapuziner-Pater Adelhelm Bünter, das Wort. Im August 1946 schrieb er als KKS-Sekretär Anton Bünter: „Ich möchte noch auf etwas hinweisen, das mich immer erfasst hat und zum Erlebnis geworden ist: die Kameradschaft. Ich habe einmal einen gefragt, weshalb er sich so gerne in unserer Kreise aufhalte. Die Antwort war kurz und sagte doch viel: „Jedä isch rächt und guet zu eim!“. Das ist echte Kameradschaft, die jeder sucht und die für jeden Menschen unsäglich wertvoll ist und die manchem hilft über viel Schweres hinwegzukommen“ schloss Bünter seine Notizen.

Über die oben erwähnten Grosse Erfolge im Jahre 2002 mit dem Aufstieg in die höchste Liga der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (NLA) und dem Sieg am Zentralschweizerischen GM-Final wurde in den Medien ausführlich informiert. Im 2003 konnte der GM-Sieg am Zentralschweizerischen Final mit den Schützen Peter Achermann, Peter Birchler, Bernhard Christen, Beat und Daniel Niederberger, wiederholt werden.

50. Geburtstag im 1982

Ein würdiges Geburtstagsfest feierten die KKS Büren-Oberdorf in Anwesenheit der Mitgründer Josef Wyrsh und Emil Christen im Restaurant Trotte, Büren. Zahlreiche Schützen-Delegationen beehrten uns mit ihrem Besuch. Aktivmitglied und Vereinssekretär Franz Odermatt, Stans, verfasste zum Geburtstag eine 82-seitige Festschrift über die ersten 50 Vereinsjahre 1932-1982.

1992: Standartenweihe in Büren

Zum 60. Geburtstag liessen sich die Kleinkaliberschützen Büren-Oberdorf von Fahnenpatin Vreni Niederberger-Jucker, Dallenwil, und Fahnenpate und Vereins-Schützenmeister Hans Nufer-Scheuber, Dallenwil, eine Standarte schenken. Aktivschütze Bernhard Christen, Holzbildhauer, Wolfenschiessen, bewies als Gestalter mit dem Oberdorfer Gemeindewappen und einem Matchstutzer seine künstlerischen Fähigkeiten. Angefertigt wurde die Standarte von der Fahnenfabrik Siegrist in Langenthal.

2004-2022: Glänzende Erfolge bis hin zum Schweizermeister

Von 2004 bis 2022 verdienen folgende Gruppen- und Mannschafts-Ergebnisse besondere Erwähnung.

Mannschaftsmeisterschaft SSV: 2 Meistertitel in den Jahren 2019 und 2020, 6 Silber- und 4 Bronzemedailles. Beim Meistertitel im 2019 z.B. schossen (alphabetisch): Präsident Peter Birchler, Michi Burch, Nina und Samuel Christen, Petra und Patrik Lustenberger, Schützenmeister Benno von Büren und Jean-Claude Zihlmann.

GM-Elite SSV: 1 Gold, 3 Silber- und 4 Bronzemedailles.

GM-Junioren SSV: 2 Gold, 2 Silber- und 2 Bronzemedailles.

Zentralschweizerisch konnten von 2004 bis 2022 folgende Gruppenmeisterschafts-Medailles gefeiert werden.

GM-Elite ZSV: 7 Gold-, 3 Silber- und 2 Bronzemedailles. Beim Sieg 2019 z.B. schossen Peter Birchler, Michi Burch, Samuel Christen, Patrik Lustenberger und Jean-Claude Zihlmann.

GM-Junioren ZSV von 2004 bis 2022: 6 Gold-, 8 Silber- und 5 Bronzemedailles. In der Junioren-Siegergruppe vom 2017 schossen Samuel Christen, Roman Durrer, Marcel Joller und Alice Mathis.

2019: Ende Feuer beim Volksschiessen mit Gruppenwettkampf

«Ab 1968 wird dem traditionellen Volksschiessen auch in Büren-Oberdorf ein Gruppenwettkampf für Familien, Firmen, Vereine, kurz Firmen- oder Gruppenschiessen genannt, angegliedert» hiess es damals im Protokoll. In den Startjahren wurden in drei Kategorien schöne Wanderpreise und als Einzelpreise praktische Apéro-Gläser mit Bannerherr und Inschrift abgegeben. Später konnten andere begehrte Einzelpreise aus dem Atelier von Holzbildhauer Bernhard Christen gewonnen werden. Den Höhepunkt erreichte der Anlass im Jahre 1987 mit 202 Teilnehmern und 50 Gruppen. Ab dem Jahre 2000 ging die Beteiligung von Jahr zu Jahr zurück. Weil dann im Jahre 2019 nur noch 63 Einzelschützen und 12 Gruppen das Oberdörfli Volksschiessen besuchten, lohnte sich die grosse Arbeit nicht mehr und der Anlass wurde nach 52 Jahren aufgegeben.

J+S - Nachwuchskurs

Erst ab 1990 organisierte der Verein einen vereinsinternen Nachwuchskurs. Ehrenmitglied Franz Odermatt, Stans, leitete diese interne Kurse bis 2003. Dann übernahm Bruno Mathis 1966, Stans/Wolfenschiessen, und machte einen offiziellen Jugend+Sportkurs daraus. Von 2010 bis 2015 leitete Samuel Bieri, Oberdorf, den J+S-Kurs als Vorstandsmitglied. Er hatte die entsprechende Ausbildung im 2011 absolviert. Bruno Mathis liess sich sogar zum J+S-Coach ausbilden. Bruno setzt als Kursleiter nicht nur seine grossen Fachkenntnisse ein, nein, er investiert Jahr für Jahr von April bis September fast seine ganze Freizeit für unseren Vereins-Nachwuchs. Unzählige Erfolge in den vergangenen Jahren und bis heute an der 50m-Gruppenmeisterschaft im ZSV und SSV (siehe oben), an den Nidwaldner J+S-Kursfinals, an den Zentralschweizer J+S-Kursfinals und sogar an den Schweizerischen Jugendtagen beweisen, dass «seine» Ausbildungs-Methode richtig ist. Präsident Birchler schrieb in seinem Jahresbericht 2019 zu Recht: «Dir Bruno gehört ein spezieller Dank. Ohne dein Engagement bei den Jungen sähe die Zukunft unseres Vereins sehr düster aus». Im Jahre 2022 besuchten 47 Nachwuchsleute aus fast allen NW-Gemeinden den J+S-Kurs in Büren-Oberdorf.

75 Jahre Jubiläumsschiessen im Jahre 2007

568 Schützen und 83 Gruppen aus der ganzen Deutschschweiz besuchten an 6 Schiesstagen im November 2007 das Jubiläumsschiessen in Oberdorf. Gleichzeitig fand - zum Vorteil von Büren-Oberdorf - in Buochs das bestbekannteste 59. Chlausschiessen 50m mit 838 Teilnehmern statt. OK-Präsident Franz Odermatt konnte sich mit Vereinspräsident und OK-Vize Urs Niederberger, Chef Schiesskomitee Peter Birchler, StV-Chef Schiesskomitee Hans Nufer, Sekretär Bernhard Christen, Festkassierin Lydia Würsch und Festwirt Kari Waser auf tüchtige OK-Mitglieder und zusätzlich auf eine erfahrene Helferschaft aus dem Verein verlassen.

J+S Nachtschiessen als jüngster Anlass

Auf Initiative von J+S-Coach Bruno Mathis und Aktivschütze Roman Durrer wurde im Jahre 2015 das «1. Nidwaldner J+S Nachtschiessen» in Büren-Oberdorf aus der Taufe gehoben. Ihnen stehen Jahr für Jahr fleissige Nidwaldner Nachwuchsschützen als wertvolle Helfer zur Seite. Das Programm umfasst einen Kranz- und einen Gabenstich sowie eine Festsiegerkonkurrenz. Es ist das einzige Jugend + Sport-Nachtschiessen G50m in der ganzen Schweiz. Bei der 5. Austragung im Oktober 2019 schossen in allen vier Kategorien (1: U13 und U15 aufgelegt, 2: U15 und U17 freihändig, 3: U21 freihändig, 4: Leiter, Hilfsleiter und Gäste) total 157 Einzelschützen, davon 115 Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren, sowie 35 Gruppen aus gesamthaft sieben Kantonen.

Aushängeschilder:

Olympiasiegerin Nina Christen und CH-Meisterin Petra Lustenberger

Die KKS Büren-Oberdorf kann auf zwei Vereinsmitglieder besonders stolz sein, nämlich auf Nina Christen, 07.02.1994, Wolfenschiessen, und auf Petra Lustenberger, 12.11.1990, Rothenburg. Beide Talente sind seit 2008 lizenzierte Mitglieder der Kleinkaliberschützen Büren-Oberdorf und haben wesentlichen Anteil an den grossen Erfolgen in den Gruppen- und Mannschaftswettkämpfen (s. oben). Als allererste Schweizer Sportschützin gewann Nina an den Olympischen Spielen 2021 in Tokyo die Goldmedaille im 50m-Dreistellungsmatch und Bronze im 10m-Luftgewehrschiessen. Für unseren Verein, für Wolfenschiessen, für Nidwalden, für die Schweiz und für den Schweizerischen Schiesssportverband SSV eine bisher einmalige Erfolgsgeschichte, die von unserer Nina geschrieben wurde. «Ein solches Medieninteresse habe ich noch nie erlebt» meinte die neugebackene Olympiasiegerin

nach ihrem sensationellen Triumph in Japan. Und tatsächlich unterliess es kein Medium in der Schweiz über die beiden Olympiamedaillen zu berichten. Nach der Rückkehr sagte Nina: «Das war die langersehnte Belohnung für all die jahrelange Arbeit». Der überwältigende Empfang vom 14. August 2021 in Wolfenschiessen durch die Gemeinde und die Schützen aus nah und fern, wird Nina bestimmt zeitlebens in Erinnerung bleiben.

Neben der zweifachen Olympia-Medaillengewinnerin Nina wurden im Vereinsjahr 2021 auch die beiden diesjährigen Siege beim SSV-Gruppen-Schweizermeisterfinal bei der Elite und bei den Junioren gefeiert. Noch nie hat der gleiche Verein beide Meistertitel im gleichen Jahr «abgeräumt». Verdienter Applaus spendete die Kleinkaliberfamilie auch Vereinsmitglied Bruno Mathis, dem unermüdlichen J+S-Leiter und erster Trainer von Olympiasiegerin Nina. Bruno wurde kürzlich mit dem wertvollen, nationalen Förderpreis für besondere Leistungen im Schützen-Nachwuchsbereich ausgezeichnet.

Petra und Nina sind mehrfache Zentralschweizer Meisterinnen, mehrfache Schweizermeisterinnen, CISM-Weltmeisterinnen und Nina auch Europameisterin. Zudem wurde Nina schon im 2019 Weltcup-Siegerin in New Delhi. Beide sind im Jahre 2017 als Profisport-Schützinnen gestartet. Petra hat im 2022 den Profisport aufgegeben und sich einer neuen beruflichen Herausforderung gestellt. Für die glänzenden Palmarès von Nina und Petra wird auf ihre Webseiten verwiesen: www.nina-christen.ch und www.petalustenberger.ch

Vereins-Präsidenten 1932-2022

1932-1945	Franz Scheuber, Büren, (1895-1982)
1945-1951	Josef Wyrsh, Oberdorf, (1896-1984)
1951-1953	Franz Scheuber, Büren, (1895-1982)
1953-1957	Josef Wyrsh, Oberdorf, (1896-1984)
1957-1963	Anton Odermatt, Oberdorf, (1908-1998)
1963-1969	Paul Niederberger, Dallenwil, (1925-2015)
1969-1989	Josef Niederberger-Huber, Dallenwil, (1919-1998)
1989-2015	Urs Niederberger, Dallenwil *1957
2015-2021	Peter Birchler, Rotkreuz, *1969
2021-	Josef Mathis, Oberdorf (*1964)

Vereins-Webseite: www.kks-bueren-oberdorf.ch

Stans, im Juni 2004/ergänzt Juni 2023/fo.